

The logo for GET AG, featuring the letters 'GET' in a bold, sans-serif font followed by 'AG' in a slightly smaller, regular weight, all in white against a red background.

## Ökostrommarkt wächst weiter – GET AG Newsletter Stromvertrieb 4/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

welchen Tenor die 14. E&M-Ökostromumfrage hat, wer neuerdings seine Strom- und Gastarife auf Simplaro vertreibt, welchen Trend die Agora Energiewende für die EEG-Umlage voraussagt und welche zwei Lieferanten vor kurzem größere Lieferverträge abgeschlossen haben, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Stromvertrieb.

### E&M-Umfrage: Ökostrommarkt wächst weiter

Die heimische Ökostromstrombranche zeigt sich wieder optimistischer. Die führenden Anbieter rechnen für dieses und das kommende Jahr mit wachsenden Kunden- und Absatzzahlen. Doch scheint nach Einschätzung von Experten der Ökostrommarkt hierzulande hart umkämpft zu bleiben. Und erstmals hat das Innogy-Tochterunternehmen Eprimo Lichtblick als führenden Grünstromanbieter im Privatkundensegment abgelöst. Neben Eprimo und Lichtblick versorgen Entega, Enercity sowie Lekker Energie die meisten Haushalte mit Ökostrom. Das zeigen die Ergebnisse der 14. E&M-Ökostromumfrage.

Udo Sieverding, Leiter der Energieabteilung bei der Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen, kann laut E&M seinerseits nicht erkennen, dass die seit Wochen anhaltende Klimadebatte den Ökostrommarkt nachhaltig stärkt. Die Wechselbereitschaft bleibe ihm zufolge weit unter dem Niveau, das man eine Zeit lang nach dem GAU von Fukushima gesehen hatte – was ihn auch nicht wundere. So gebe es für viele Verbraucher keinen Anlass mehr zu wechseln, denn in den sechs Monaten 2019 habe der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung schon bei 44 Prozent gelegen - der Strom für alle

Haushalte sei bereits halb grün gewesen und dieser Trend werde sich fortsetzen. Wie eine Analyse über die von der GET AG in ihrer Datenbank erfassten Tarifinformationen zudem ergibt, setzt mittlerweile mindestens jeder dritte Ökostromanbieter komplett auf eine Grünstromlieferung an seine Kunden.



Bildquelle: GET AG

Dass die Frage nach der Qualität des Stroms durch die gegenwärtige Praxis der Kennzeichnung oder die Herkunftsnachweise nur unzureichend beantwortet bleibt, wird derzeit viel diskutiert. Neuen Schwung in die Debatte um „guten“ Ökostrom dürfte ab 2021 der Wegfall von mehreren Tausend Wind- und Solarkraftwerken aus der Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz bringen. Für den Weiterbetrieb müssen sich die betroffenen Windmüller neue Vermarktungs- und Absatzkonzepte überlegen. Gleich 89 % der teilnehmenden Anbieter bei der jüngsten E&M-Ökostromumfrage erwägen mehr oder weniger konkret den Bezug von Ökostrom mittels längerfristiger Verträge über ein Power-Purchase-Agreements (PPA) mit bis zu fünf Jahren Laufzeit, bei 65 % der Versorger wird sogar über zehnjährige Laufzeiten für die PPA-Vereinbarungen nachgedacht.

Eine ausführliche Auswertung der 14. E&M-Ökostromumfrage lesen Sie in der E&M-Printausgabe 15-16/2019 auf den Seiten 10 bis 16. Mehr Informationen zur Ökostromumfrage finden Sie online unter: [www.energie-und-management.de](http://www.energie-und-management.de)

## Zuhause läuft's - EWE jetzt auf Simplaro

Strom- und Gasverbraucher, die auf der Suche nach fairen Tarifen von geprüften Energielieferanten sind, haben auf unserem neuen Fairgleichsportal seit kurzem eine weiteren Anbieter zur direkten Auswahl: Ab sofort vermarktet der Oldenburger Energieversorger EWE die Tarife der Produkt-Familie „Zuhause+“ auf Simplaro. Lars Quiring, Vorstand der GET AG, freut sich über den [neuen Partner auf Simplaro](#), der nach eigenen Angaben rund 1,4 Millionen Strom- und 1,8 Millionen Gaskunden beliefert. Quiring ist mit weiteren Energielieferanten im Gespräch, die auf Simplaro aktiv teilnehmen wollen.



Bildquelle: EWE

## Prognose: EEG-Umlage steigt leicht

Der Thinktank Agora Energiewende rechnet für 2020 mit einem leichten Anstieg der EEG-Umlage auf 6,5 bis 6,7 Cent je Kilowattstunde. Da auch die Börsenstrompreise steigen, müssen Haushalte den Experten zufolge insgesamt mit höheren Strompreisen rechnen. Einen Kostengipfel, bei dem die EEG-Umlage vermutlich letztmalig erhöht wird, erwartet Agora Energiewende in 2021. Den Anstieg der Börsenstrompreise führt die Denkfabrik auf ...

[weiterlesen »](#)

## Teva verlängert mit SWU

Der Arzneimittel-Hersteller Teva wird auch in den nächsten drei Jahren Energie von der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) beziehen. Laut Versorger habe das an den Standorten Ulm und Blaubeuren produzierende Unternehmen die Liefervereinbarungen mit der SWU verlängert – für Strom bis 31. Dezember 2022 und für Erdgas bis 30. September 2022. Vereinbart sei die Lieferung von ...

[weiterlesen »](#)

## evm: Ökostrom für Debeka-Liegenschaften

Mit der Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) hat die Debeka-Versicherungsgruppe (Debeka) nun einen Rahmenvertrag für die bundesweite, nachhaltige Belieferung mit 100 Prozent Ökostrom abgeschlossen. Dieser Stromlieferbündelvertrag umfasse neben der Hauptverwaltung und den Koblenzer Standorten nun auch 315 Liegenschaften im Bundesgebiet. Wie die evm weiter bekanntgab, kooperiere man mit der Debeka bereits in Projekten wie z.B. dem Energieaudit, als Netzwerk-Effizienz-Partner und in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

### Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:  
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Qiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·  
Copyright © 2000-2019 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).